

# Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

## Arbeitsbericht des Vorstands November 2009 – November 2010



<b>1. Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.</b> .....	<b>5</b>
<b>2. Jugendpolitik</b> .....	<b>9</b>
<b>3. Gremien- und Netzwerkvertretung</b> .....	<b>12</b>
<b>4. Veranstaltungen</b> .....	<b>15</b>
<b>5. Öffentlichkeitsarbeit</b> .....	<b>18</b>
<b>6. Kooperationen</b> .....	<b>19</b>
<b>7. Aus der Geschäftsstelle</b> .....	<b>19</b>

**Liebe Freundinnen und Freunde,**

**liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter in den Jugendverbänden und Kinder- und Jugendringen,**

wieder liegt ein arbeitsreiches und von vielen Herausforderungen gespicktes Jahr hinter uns. Gemeinsam haben wir viele Ziele verfolgt, immer mit dem Schwerpunkt darauf, junge Menschen auf das Leben vorzubereiten, ihnen Möglichkeiten der Partizipation zu bieten, sie für die Übernahme von Verantwortung zu begeistern, ihnen Werte zu vermitteln, sie demokratisches Handeln ausüben zu lassen. Denn Jugendverbandsarbeit und offene Kinder- und Jugendarbeit geben jungen Menschen Halt, Geborgenheit und einen Raum für die persönliche Entfaltung. All dies ist nur durch fachlich fundierte Begleitung möglich. Unsere Arbeit in den Verbänden und Kinder- und Jugendringen hat jedoch in den vergangenen Jahren zunehmend immer mehr einen Aufwand erreicht, der die pädagogische Arbeit weit überschreitet und viel Verwaltungstätigkeit erfordert. Die Themen der Kinder und Jugendlichen und folglich auch die der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit erfahren noch immer viel zu wenig Aufmerksamkeit und Wertschätzung, welche ihnen eigentlich gebühren und welcher sie bedürfen. Dennoch sind wir alle stets motiviert am Ball geblieben, wissen wir doch wozu, wofür und vor allem für wen!

Wir, die Jugendverbände und Kinder- und Jugendringe in Sachsen-Anhalt, haben in dem letzten Jahr wieder eine wertvolle Arbeit für unser Land, für unsere Kinder und Jugendlichen geleistet. Wir waren vor Ort, setzten uns für die Interessen der Kinder und Jugendlichen ein, entwickelten hochwertige Freizeit- und Bildungsangebote, die auf große Resonanz stießen. Die Vernetzung in und mit den Landkreisen und auf Landesebene hat sich wieder als ein wichtiges Instrument erwiesen, um Interessen gemeinsam vertreten zu können. Dabei ist uns die stetig prekärer werdende Haushaltslage nicht gerade hilfreich. Zusätzlich dazu erschweren bspw. nicht verabschiedete Richtlinien die Arbeitsbedingungen sowie die Kürzungen verschiedener Förderungen mehr und mehr den Arbeitsalltag.

Auch der laufende Doppelhaushalt ist geschrieben von einem Rotstift, der auf fiskalische Weise einer ehrlichen Strukturdebatte im Land den Dialog wegnimmt. Das Budget für die Kinder- und Jugendarbeit wird schmaler und schmaler. Kürzungen durchlaufen alle Bereiche, so dass unklar ist, wer noch die Kraft hat, diesen Überlebenskampf wie lange zu kämpfen. Das Land jammert auf der einen Seite über die Abwanderung der Landeskinder, nimmt ihnen aber gleichzeitig die wesentlichen Haltefaktoren, wesentliche Lebensräume.

Wir haben uns gemeinsam diesen großen und noch vielen weiteren Herausforderungen gestellt. Manchmal bedurfte es einem äußerst langen Atem, um dem Ziel ein wenig näher zu kommen, manchmal rückte das Ziel in immer weitere Ferne, aber an mehreren wesentlichen Punkten waren wir gemeinsam auch sehr erfolgreich. Dies lässt uns den neuen Aufgaben

tatkräftig und erwartungsvoll ins Auge blicken, nicht erreichte Ziele werden weiter fokussiert, denn auch diese gilt es noch umzusetzen.

Das, was uns bestärkt, sind nicht die Erfolge als solches, sondern Dinge wie die nach wie vor konstante Zahl der Engagierten in den Verbänden, die Freude und das Lächeln der Kinder und Jugendlichen auf Freizeiten, in Gruppenstunden etc.

Und weil uns eben beschäftigt, was Kinder und Jugendliche bewegt, werden wir genauso weitermachen, gemeinsam kleine und große Schritte gehen, um Kindern und Jugendlichen Raum für ihre Entwicklung zu bieten!

Wir haben es geschafft – ein arbeitsreiches und in zentralen Bereichen erfolgreiches Jahr liegt hinter uns, blicken wir dem neuen stark entgegen:

**Die Zukunft hat viele Namen.  
Für die Schwachen ist sie die Unerreichbare,  
für die Furchtsamen ist sie die Unbekannte,  
für die Tapferen ist sie die Chance.**

Victor Hugo

#### **Euer Vorstand**

##### **Vorstandsvorsitzender:**

Rolf Hanselmann (PJW)

##### **stellvertretender Vorstandsvorsitzender:**

Gernot Quasebarth (bejm)

##### **weitere Vorstandsmitglieder:**

Tom Bruchholz (Landesjugendwerk der AWO),

Olaf Schütte (fjp>media),

Detlev Zinke (IB)

## 1. Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

Im Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. (KJR LSA) haben sich 23 landesweit tätige Jugendverbänden, 3 Dachverbände sowie die Arbeitsgemeinschaft der Kreis- und Stadtjugendringe Sachsen-Anhalt zu einer Arbeitsgemeinschaft auf Landesebene zusammengeschlossen. Der KJR LSA verfügt über eine gewachsene und aktive demokratisch organisierte Verbandsstruktur, die stark in die Fläche des gesamten Landes hineinwirkt. Hauptaufgabe des KJR LSA ist die **Vertretung der Interessen aller Kinder und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt** sowie seiner Mitgliedsverbände. Oberstes Ziel des KJR LSA ist es, jugendpolitisch Einfluss zu nehmen. Hierzu gehört insbesondere die Verbesserung der Lebensbedingungen der Kinder und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt sowie die Mitgestaltung und (Ab)Sicherung von Rahmenbedingungen und Strukturen der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit im Land. Darüber hinaus hat er sich als Fach- und Beratungsstelle für alle Fragen der (verbandlichen) Kinder- und Jugend(sozial)arbeit im Land etabliert.



Der KJR LSA und die in ihm zusammengeschlossenen landesweit tätigen Jugendverbände, Dachverbände sowie die AG der Kreis- und Stadtjugendringe Sachsen-Anhalt stehen für:

- ✓ selbstbestimmte und selbst organisierte Kinder- und Jugendarbeit innerhalb demokratischer Strukturen,
- ✓ Mitbestimmung und Partizipation in gesellschaftlichen, politischen und sozialen Bereichen,

- ✓ qualitative und nachhaltige Kinder- und Jugendarbeit im Land Sachsen-Anhalt,
- ✓ Förderung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen und ihres sozialen und demokratischen Verhaltens, insbesondere durch Förderung der politischen Bildung, der Aus- und Weiterbildung, der Kinder- und Jugendarbeit und der Entfaltung der Interessen junger Menschen,
- ✓ Wertorientierung von Kindern und Jugendlichen,
- ✓ Förderung des ehrenamtlichen Engagements,
- ✓ Vertretung von jugendpolitischen Interessen gegenüber der Regierung und der Verwaltung auf Landesebene,
- ✓ Vertretung der Interessen junger Menschen in Politik und Gesellschaft/Öffentlichkeit,
- ✓ Entwicklung von Perspektiven der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit und deren Darstellung gegenüber der Öffentlichkeit und der Politik,
- ✓ Einflussnahme auf die aktuelle Kinder- und Jugendpolitik und die Entwicklung der Kinder- und Jugendgesetzgebung des Landes Sachsen-Anhalts, Beteiligung an der Jugendhilfeplanung,
- ✓ Absicherung der finanziellen, strukturellen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Kinder- und Jugend(verbands)arbeit,
- ✓ Qualitätssicherung und Fachlichkeit durch Veranstaltung von Fachtagungen, Workshops und Expert/innengesprächen sowie durch Erarbeitung von Handreichungen, Hinweisen und Hilfestellungen für Jugendgruppen, Jugendinitiativen und Jugendverbände,
- ✓ vielfältiges Engagement für Gleichberechtigung und Menschenrechte, Frieden und Völkerverständigung,
- ✓ aktives Eintreten für Demokratie und gegen Rassismus, Intoleranz und Gewalt.

### 1.1. Der KJR LSA arbeitet im Rahmen einer pluralistischen Organisationsstruktur

Grundlage der Zusammenarbeit der Mitgliedsverbände im KJR LSA sind die gegenseitige Achtung und strikte Wahrung ihrer Integrität, unabhängig von ihren politischen, religiösen, weltanschaulichen und ethnischen Unterschieden sowie das Eintreten für die Verwirklichung der Menschenrechte für Demokratie, Freiheit, Gewaltlosigkeit, Frieden und einer lebenswerten Welt. Partizipation, Selbstbestimmung, Interessenvertretung und Basisdemokratie sind folgerichtig Grundlagen der Arbeit des KJR LSA.

Der KJR LSA ist als Verein organisiert und arbeitet im Rahmen einer pluralistischen Organisationsstruktur. Die **Organe des KJR LSA** laut Satzung<sup>1</sup> sind

- ✓ die Mitgliederversammlung,
- ✓ der Sprecher/innenkreis,
- ✓ der Vorstand,
- ✓ die Geschäftsführung.

---

<sup>1</sup> Vgl. §5 Satzung KJR LSA

## **Mitgliedsverbände des KJR LSA**

Die Mitgliedsverbände des KJR LSA sind landesweit tätige Jugendverbände gemäß §12 KJHG und dementsprechend nach §75 KJHG anerkannte Träger der freien Jugendhilfe. Ihre Untergliederungen und ggf. Mitgliedsverbände sind an den verschiedensten Orten Sachsen-Anhalts präsent und arbeiten auf allen Ebenen, in allen Landkreisen Sachsen-Anhalts. Als selbstständige Jugendverbände entscheiden sie selbst und eigenverantwortlich über ihre Ziele, Aufgaben, Methoden und ihre Organisation. Sie haben unterschiedliche Zielgruppen, eigene pädagogische Ansätze sowie eigene Leitungsstrukturen und Satzungen. Sie haben unterschiedlichste Orientierungen, Prägungen und Traditionen. Gemeinsam ist ihnen eine Kinder- und Jugendarbeit, die von Kindern und Jugendlichen getragen, gestaltet und mitbestimmt wird. Sie bieten Kindern und Jugendlichen einen Raum, in dem sie sich selbst weiter entwickeln können und die Möglichkeit haben, sich für eine demokratische und soziale Gesellschaft ohne Diskriminierung, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit einzusetzen. Als landesweit tätige Jugendverbände bieten sie Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit der langfristigen und verantwortlichen Mitarbeit; sie bieten aber auch offene Angebote und Projekte an, die für alle Kinder und Jugendlichen interessant sind und zur Verfügung stehen.

Mitgliedsverbände im KJR LSA sind:

### **landesweite Jugendverbände**

1. Adventjugend in Sachsen-Anhalt
2. Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt e.V.
3. Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
4. deutsche beamtenbund jugend sachsen-anhalt
5. djo – Deutsche Jugend in Europa Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
6. Evangelische Jugend Anhalts
7. fjp>media, Verband junger Medienmacher Sachsen-Anhalt
8. Gemeindejugendwerk Niedersachsen – Ostwestfalen – Sachsen-Anhalt
9. Johanniter-Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. – Landesverband Sachsen-Anhalt – Thüringen e.V.
10. Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt im Landesfeuerwehrverband Sachsen-Anhalt e.V.
11. Jugendrotkreuz im DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
12. Landesverband der Kinder- und Jugend-Erholungszentren Sachsen-Anhalt e.V. (KiEZ)
13. Landjugendverband Sachsen-Anhalt e.V.
14. Landesjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Sachsen-Anhalt e.V.
15. Interessenvereinigung Jugendweihe Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
16. Internationaler Bund Sachsen-Anhalt e.V.
17. Naturschutzjugend Sachsen-Anhalt im Naturschutzbund Deutschland Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
18. PARITÄTISCHES Jugendwerk im PARITÄTISCHEN Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
19. Pfadfinderring Sachsen-Anhalt e.V.

20. Sozialistische Jugend Deutschland – Die Falken Landesverband Sachsen–Anhalt
21. THW–Jugend e.V. Berlin – Brandenburg – Sachsen–Anhalt
22. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Sachsen–Anhalt
23. Sportjugend im LandesSportBund Sachsen–Anhalt e.V.

### Dachverbände der landesweiten Jugendverbände

24. Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland
25. Deutsche Gewerkschaftsbund–Jugend Sachsen–Anhalt
26. Bund der Deutschen Katholischen Jugend

### Arbeitsgemeinschaft der Kreis– und Stadtjugendringe Sachsen–Anhalt

1. Jugendingring Saalekreis e.V.
2. Kinder– und Jugendingring Burgenlandkreis e.V.
3. Kreisjugendingring Anhalt–Bitterfeld e.V.
4. Kreis–Kinder– und Jugendingring Harz e.V.
5. Kreis–Kinder– und Jugendingring Jerichower Land e.V.
6. Kreis–Kinder– und Jugendingring Mansfeld–Südharz e.V.
7. Kreis–Kinder– und Jugendingring Stendal e.V.
8. Kreis–Kinder– und Jugendingring Wittenberg e.V.
9. Stadtjugendingring Halle/ Villa Jühling e.V.
10. Stadtjugendingring Magdeburg e.V.





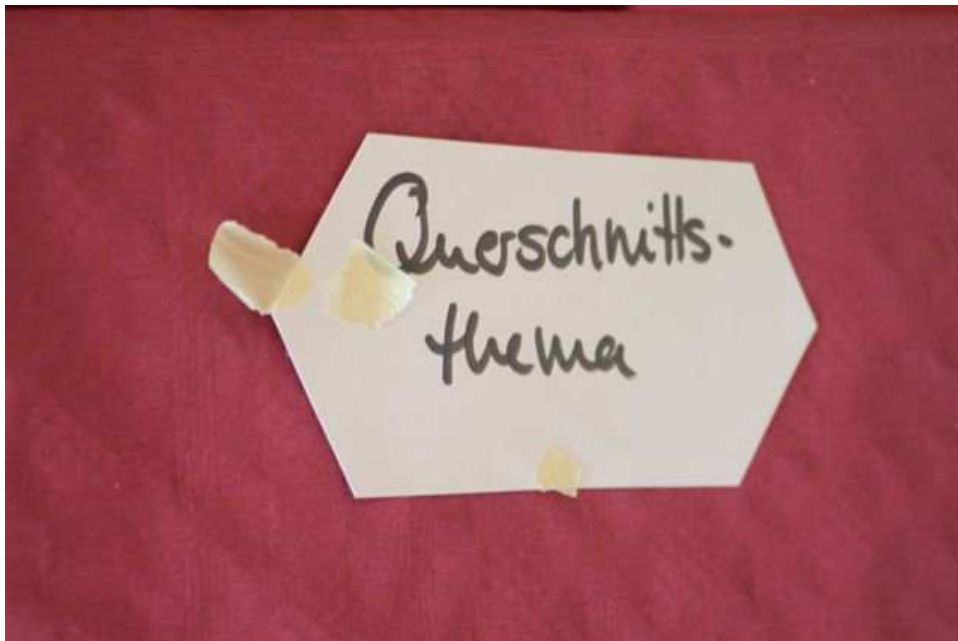
## 1.2. Zentrale Aufgaben und Zielgruppen des KJR LSA

### Kinder- und jugendpolitische Interessenvertretung auf Landesebene

- ✓ Vertretung der Interessen der Kinder und Jugendlichen sowie der Mitgliedsverbände in der Öffentlichkeit und gegenüber Parlament und Regierung
- ✓ Beratung der Mitgliedsorganisationen und Förderung der Kooperationen zwischen den Mitgliedsverbänden sowie mit anderen Organisationen der Jugendarbeit
- ✓ Entwicklung und Mitgestaltung von Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit

### Landesweite Fach- und Beratungsstelle insbesondere für Themen wie

- ✓ (verbandliche) Kinder- und Jugendarbeit
- ✓ Kinder- und Jugendbildung
- ✓ Förderung ehrenamtlichen Engagements (u.a. Juleica)
- ✓ Partizipation von Kindern und Jugendlichen
- ✓ Demokratie/ politische Bildung
- ✓ Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe
- ✓ Kooperation Jugendhilfe und Schule
- ✓ Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendarbeit z.B. durch Fortbildung



## 2. Jugendpolitik

### 2.1. Gespräche

#### 2.1.1. Jugendpolitische Sprecher/innen (mehrere Termine)

Der Vorstand und die Geschäftsstelle des KJR LSA führten Gespräche mit den Jugendpolitischen Sprecher/innen der Landtagsfraktionen: Markus Kurze (CDU), Petra Grimm-

Benne (bis Januar 2010)/Corinna Reinecke (ab Januar 2010) (SPD), Eva von Angern (Die Linke) und Dr. Lydia Hüskens (FDP) zur jugendpolitischen Situation im Land Sachsen-Anhalt. Themen in den einzelnen Gesprächen waren: das Fachkräfteprogramm, der Strukturdialog, die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit im Land sowie die Finanzsituation und Verwaltungshandeln/Verwaltungsabläufe.

Das Anliegen des KJR LSA, auf die in den jeweiligen Bereichen bestehenden Schwierigkeiten und der daraus resultierenden Probleme, Gefahren aber auch Chancen hinzuweisen, wurde verstanden und weitergetragen. Endgültige Ergebnisse sind z.T. noch offen.

### **2.1.2. Ministerium Für Gesundheit und Soziales**

Mit dem Ministerium für Gesundheit und Soziales haben weitere zahlreiche Termine und Gespräche mit Referats- und Abteilungsleiter/innen stattgefunden. Eckpunkte hierbei waren u.a. die Veränderung der Aufgaben und Zuständigkeiten der Servicestelle juleica als Landeszentralstelle juleica, die Grundsätze juleica, die Eigenständigkeit und Rolle von Jugendverbänden, die Richtlinie Jugendbildung, das Thema Koordinierungsstelle Jugendberufshilfe als auch nach wie vor die Schwierigkeit im Umgang mit dem Zuwendungsverfahren, welches sich in der vergangenen Zeit extrem bürokratisiert hat. Deutlich wurde hierbei, dass es unterschiedliche Verständnisweisen in der Verwaltung zur Rolle der Träger gibt. Ebenso gab es den traditionellen Antrittsbesuch bei Sozialminister Bischoff, der im Dezember 2009 die Nachfolge von Frau Dr. Kuppe antrat.

### **2.1.3. Kultusministerium**

Der Vorstand des KJR LSA war zum Antrittsbesuch bei der neuen Kultusministerin Fr. Prof. Dr. Wolff eingeladen. Hierbei ging es unter anderem um die Weiterentwicklung/Fortführung der Schulsozialarbeit in Sachsen-Anhalt nach dem Auslaufen des Programms 2013 sowie um die Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule.

## **2.2. Strukturprozess zur Beratungslandschaft in Sachsen-Anhalt: „Neustrukturierung der Beratungslandschaft“**

Der KJR LSA beteiligt sich derzeit intensiv am Strukturprozess zur Neustrukturierung der Beratungslandschaft in Sachsen-Anhalt. Dieser Prozess gliedert sich in zwei Unterprozesse die ursprünglich wissenschaftlich begleitet und bis Herbst 2010 in einem Bericht an den Landtag ihren vorläufigen Abschluss finden sollten.

- ✓ Ein Prozess, der sich mit der Struktur der originären Beratungsstellen im Land befasst.
- ✓ Ein Prozess, der aus mehreren kleinen Prozessen besteht und der die institutionell geförderten Landesstellen betrachtet. Thematische Nähe sollte hierbei für die Wahl der Prozesse, die durch die jeweiligen Fachreferate des MS begleitet werden, ausschlaggebend sein.

Die landesweiten Träger haben sich darüber hinaus 2009 zu einem Initiativkreis der Trägerlandschaft in Sachsen-Anhalt zusammengeschlossen, um gemeinsam ihre Interessen gegenüber dem Land zu vertreten. Der KJR LSA gehört diesem Kreis als aktives Mitglied an.

### 2.2.1. Initiativkreis der Trägerlandschaft

**Mitglieder:** Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt, Miteinander, ijgd, LKJ Sachsen-Anhalt, Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt, BUND Sachsen-Anhalt, Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Sachsen-Anhalt, Bündnis 90/ Die Grünen, Landesverband der Schwulen und Lesben Sachsen-Anhalt, Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt, LIKO, Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt. Darüber hinaus haben sich insgesamt 35 Träger zusammengeschlossen, die sich an den Papieren und Aktionen des Initiativkreises beteiligen.

Neben den regelmäßigen Treffen zum Austausch über die Situation und zur weiteren Verfahrensweise im Prozess gab es folgende **Schwerpunkte:**

- Gespräch Sozialminister Bischoff im März 2010 zum Zuwendungsverfahren, Ausstellung der Bescheide, Doppelhaushalt, Strukturprozess und Trägerbeteiligung
- Gespräche mit den Finanzpolitischen Sprecher/innen der Landtagsfraktionen
- Entwicklung von gemeinsamen Wahlprüfsteinen
- Mitarbeit in der Projektgruppe zur „Neustrukturierung der Beratungslandschaft“, vertreten durch Nicole Stelzer.

### 2.2.2. „Neustrukturierung der Beratungslandschaft“

Für die Beratungslandschaft wurde eine Projektgruppe eingerichtet. Nicole Stelzer ist in diese als Vertreterin des Initiativkreises der Träger auf Landesebene gewählt. Derzeit befasst sich die Projektgruppe mit dem Zusammentragen der Daten (IST-Stands Erhebung) zu den Beratungsstellen und ihren Angeboten sowie Zielgruppen. Ein Zwischenbericht sollte ursprünglich am 29.09. dem Landtag vorgelegt werden, wurde allerdings verspätet fertig gestellt und ist inzwischen dem Landtag zugegangen, im Sozialausschuss beraten und wird nun noch Eingang in den Finanzausschuss nehmen sowie in den Ausschuss für Landesentwicklung und Verkehr.

Eine externe Moderation für diesen Prozess konnte erst im Oktober 2010 gewonnen werden. Michael Löher vom Deutschen Verein wird ab Dezember den Prozess moderieren. Bis dahin wurde der Prozess durch das MS moderiert. Die Situation ist weiterhin unklar. Eine wissenschaftliche Begleitung findet noch immer nicht statt. Bisher traf sich die Projektgruppe seit Juli im fast konsequent im 14-tägigen Rhythmus.



### 2.2.3. Prozess der institutionell geförderten Landesstellen

Im Rahmen von 2.2. hat ein erstes Treffen im April 2010 mit dem Schwerpunkt Vorstellung der Träger (KJR LSA, Landesstelle Kinder- und Jugendschutz, Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe) sowie deren Strukturen und Arbeitsweisen stattgefunden. Weitere Treffen stehen aus, eine wissenschaftliche Begleitung/externe Moderation gibt es derzeit nicht bzw. kann auf Wunsch durch Herrn Löher ermöglicht werden.

## **2.3. Stellungnahme/Informationspapier**

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. nimmt zu wichtigen jugendpolitischen Entwicklungen, zu Gesetzesvorhaben oder -änderungen Stellung. Im Jahr 2010 hat der KJR LSA das Informationspapier "Prävention in der Kinder- und Jugendarbeit" herausgegeben.

## **3. Gremien- und Netzwerkvertretung**

### **3.1. Gremien und Netzwerke**

**Der KJR LSA hat sich in folgenden Gremien/Netzwerke aktiv eingebracht:**

- ✓ Konferenzen der Landesjugendringe (vertreten durch: Gernot Quasebarth, Nicole Stelzer)
- ✓ Treffen der Geschäftsführer/innen der Landesjugendringe (vertreten durch: Nicole Stelzer)
- ✓ Treffen der Jugendbildungsreferent/innen der Landesjugendringe (vertreten durch: Inga Wichmann)
- ✓ Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendring (vertreten durch: Rolf Hanselmann, Nicole Stelzer)
- ✓ Hauptausschuss des Deutschen Bundesjugendrings (vertreten durch: Nicole Stelzer als Stellvertreterin)
- ✓ Landesjugendhilfeausschuss (vertreten durch: Nicole Stelzer, stellv. Vorsitzende, Kristin Heiß (stimmberechtigtes Mitglied) sowie Gerald Bache und Inga Wichmann als Stellvertreter/innen)
- ✓ Unterausschuss Jugendhilfeplanung (vertreten durch: Olaf Schütte, Nicole Stelzer)
- ✓ Medienanstalt LSA (vertreten durch: Olaf Schütte)
- ✓ Bündnis für Familie des Landes Sachsen-Anhalt (vertreten durch: Geschäftsstelle)
- ✓ LAG Mädchen (vertreten durch: Christin Thiel, Sprecherin)
- ✓ AG EXCHANGe (vertreten durch: Nicole Stelzer)
- ✓ GoEurope! (vertreten durch: Nicole Stelzer)
- ✓ IKJF (vertreten durch: Nicole Stelzer)
- ✓ Kinder- und Jugendschutz LSA (vertreten durch: Nicole Stelzer)
- ✓ Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe LSA (vertreten durch: Nicole Stelzer, Christin Thiel)
- ✓ Beirat für geschlechtergerechte Berufsorientierung LSA (vertreten durch: Nicole Stelzer, Detlev Zinke)

### **3.2. KJR-interne Gremienarbeit**

#### **3.2.1. Sprecher/innenkreis**

Im Vordergrund der Sitzungen stand die aktuelle Situation im Land Sachsen-Anhalt und deren Auswirkungen auf den KJR LSA sowie seine Mitgliedsverbände.

Termine: 24.03./ 29.09.

### 3.2.2. Vorstandssitzungen/ Klausur des Vorstands und der Geschäftsstelle

Monatlich traf sich der Vorstand des KJR LSA auch in diesem Jahr wieder in den Geschäftsräumen des Vereins. In den jeweils mehrstündigen Beratungen waren die hier im Bericht beschriebenen Punkte hauptsächlicher Gegenstand der Diskussionen.

Termine: 25.01./ 18.02./ 24.03./ 26.04./ 28.05./ 17.06./ 23.08./ 29.09./ 29.11./ 15.12.

Klausur Vorstand/Geschäftsstelle: 14./25.10.

### 3.3. Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise

Die Mitglieder des KJR LSA engagieren sich in Arbeitsgemeinschaften sowie Arbeitskreisen des KJR LSA und bringen dort Arbeitszeit, Arbeitskraft und vor allem Ideen ein, um die Arbeit des Vereins zu unterstützen. Sie geben wichtige Impulse, schaffen Kontakte und beraten die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle bzw. die mitarbeitenden Vertreter/innen des Vorstands bei der Umsetzung der satzungsgemäßen Ziele.

#### 3.3.1. AK juleica

Der Arbeitskreis juleica besteht seit Einführung der juleica und Beginn des Projektes 1999 aus Vertreter/innen öffentlicher und freier Träger der Jugendleiter/innen-Ausbildung und traf sich in diesem Jahr zu intensiven Diskussionen zur Weiterentwicklung der juleica (DBJR),



insbesondere im Rahmen der Umstellung des Antragsverfahrens.

Durch die Umstellung des Verfahrens und die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Zahl der Antragsstellungen wurde insbesondere über weitere Formen der Öffentlichkeitsarbeit und Anerkennung diskutiert, woraus u.a. die Idee resultiert, im Jahr 2011 ein ‚juleica-event‘/juleica-Wochenende durchzuführen, an

welchem juleica-Inhaber/innen die Möglichkeit zur Fortbildung geboten wird und sie durch ein Konzert am Abend gleichzeitig besondere Anerkennung erfahren sollen.

Darüber hinaus lag ein weiterer Fokus auf der inhaltlichen Weiterentwicklung, u.a. daraus resultierend die Erarbeitung einer juleica-Fakt-Ausgabe zum Thema ‚Recht‘).

Termine: 24.03./ 15.06./ 12.10. (entfiel aufgrund von Krankheit, wird eventuell im Dezember nachgeholt)

#### 3.3.2. AG KKJRe/SJRe

Die Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendringe der Landkreise und kreisfreien Städte trifft sich dreimal jährlich, um sich über aktuelle kommunale und landespolitische Themen auszutauschen. Schwerpunkt im zurückliegenden Jahr waren: die Situation der Kinder- und Jugendarbeit in den Landkreisen und kreisfreien Städten, der Austausch untereinander, die Situation der Fachkräfte, die Landtagswahlen, die Neufassung der Geschäftsordnung der AG sowie die Neustrukturierung der Arbeit.

Termine: 15.03. – Stendal/ 07.06. – Halle/ 16./17.09. – Wittenberg

#### 3.3.3. AG Recht

Die AG Recht befasst sich mit allen vereinsinternen Angelegenheiten. Sie tritt unter anderem vor Änderungen der Vereinssatzung, der Geschäftsordnung, der Wahlordnung bzw. bei dem

vorliegen von Aufnahmeanträgen zusammen. Im vergangenen Jahr war eine Sitzung nicht erforderlich.

### **3.3.4. AG Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe**

Die AG Jugendsozialarbeit hat sich weiterhin intensiv mit dem Thema Jugendberufshilfe auseinandergesetzt. Hierzu hat sich die AG regelmäßig getroffen, um eine Beschlussvorlage für den Landesjugendhilfeausschuss zur Situation der Jugendberufshilfe im Land Sachsen-Anhalt zu erarbeiten. Zudem haben drei Praktikant/innen der Universität Magdeburg, angeleitet durch die Geschäftsstelle, auf Grundlage von eingereichten Trägerkonzeptionen eine erste Analyse vorgenommen. Die Ergebnisse ihrer Arbeit stellte die AG am 21.04. und 18.08. im LJHA vor. Die von der AG erarbeitete Beschlussvorlage zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle Jugendberufshilfe wurde am 18.08. mit zwei Enthaltungen vom LJHA angenommen. Derzeit befasst sich die AG damit, die Beschlussumsetzung zu unterstützen und hat im Rahmen dessen am 14.10. einen jugendpolitischen Stammtisch vorbereitet.

Termine: 04.02./ 12.03./ 22.03./ 31.03./ 12.04./ 15.06./ 27.07./ 23.09./ 02.11.

Gespräch ARGE/Jugendamt: 24.02. – Börde/ 25.02. – Magdeburg/ 09.03. – Stendal

Bericht im LJHA: 21.04./18.08.

Jugendpolitischer Stammtisch: 14.10

### **3.3.5. AG Jugendbildung**

Die AG Jugendbildung hat sich intensiv mit der Neufassung der Richtlinie Jugendbildung befasst. Hierzu haben sich Vertreter/innen der AG bereit erklärt, die Verhandlungen mit dem Ministerium für Gesundheit und Soziales, auch zwischen den AG Terminen, zu unterstützen und inhaltlich voranzubringen. Die AG hat darüber hinaus maßgeblich den jugendpolitischen Stammtisch vom 16.06. unter dem Titel "Perspektive der Außerschulischen Jugendbildung in Sachsen-Anhalt" mitgestaltet und vorbereitet. Weiterer Schwerpunkt der AG war der Austausch über die eigene Arbeit.

Termine: 12.05./ 03.11.

### **3.3.6. AG Verwaltung**

Diese Ag gründete sich, um praktische Empfehlungen für die Verbesserung des Zuwendungsrechts zu erarbeiten als auch die Zusammenarbeit zwischen Zuwendungsgeber und -empfänger transparenter zu gestalten. Da der Initiativkreis (vgl. 2.2.1.) sich ebenfalls mit diesem Thema befasst, wurde gemeinsam beschlossen, dies auf dessen Ebene zu heben.



### **3.3.7. AG Jugendhilfe und Schule**

Schwerpunkte der AG Jugendhilfe und Schule im Berichtszeitraum waren die Planung des Fachtages „Jugendhilfe und Schule 2011: gemeinsam, gerecht gestalten!“ sowie die Vorbereitung des jährlichen Vortrages im LJHA

Termin: 10.11.2010

## **4. Veranstaltungen**

### **4.1. Jugendpolitischer Stammtisch**

#### **4.1.1. „Perspektive der Außerschulischen Jugendbildung in Sachsen–Anhalt“ am 16. Juni 2010**

Die Arbeit landesweiter Träger in der außerschulischen Jugendbildung wird angesichts zunehmender Bedeutung von Bildung sowie Sozial- und Alltagskompetenzen immer wichtiger, aber auch anspruchsvoller. Den steigenden Anforderungen der Fachkräfte stehen Unsicherheiten bzgl. der Verfahrensgrundsätze, steigender Kosten bei rückläufiger bzw. stagnierender Förderung, Einreichung der Leistungsangebote, fehlende Tarifierungen gegenüber. Im Rahmen des jugendpolitischen Stammtisches wurde gemeinsam mit Vertreter/innen aus Politik und Landesverwaltung über die aktuelle Situation der Jugendbildungsarbeit sowie deren aktuelle Rahmenbedingungen im Land Sachsen–Anhalt intensiv diskutiert. Hierbei konnte das gegenseitige Verständnis vertieft und neue Ansätze für die weitere Arbeit vereinbart werden.

#### **4.1.2. "Jugendberufshilfe in Sachsen–Anhalt braucht eine Koordinierungsstelle – Umsetzung des Beschlusses des LJHA vom 18.8.2010“ am 14. Oktober 2010**

Der Landesjugendhilfeausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 18.08.2010 zum wiederholten Male für die Einrichtung einer „Koordinierungsstelle Jugendberufshilfe“ im und für das Land Sachsen–Anhalt ausgesprochen und die Landesregierung und –verwaltung darum gebeten, diese bis zum 1.11.2010 einzurichten. Ziel des Stammtisches war es, gemeinsam darüber zu beraten, wie und in welcher Form der Beschluss des Landesjugendhilfeausschusses umgesetzt und so die Situation in Sachsen–Anhalt deutlich verbessert werden kann.

### **4.2. Fachtage**

#### **4.2.1. Fokus Jugend 2009: Kinder– und Jugendarbeit im ländlichen Raum am 23. November 2009**

Die Rahmen- und Strukturbedingungen für die Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum haben sich in Sachsen–Anhalt in den letzten Jahren massiv gewandelt und werden sich weiter verändern. Die demografische Entwicklung stellt die Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum vor die Herausforderung, ein professionelles, flächendeckendes Angebot für immer weniger Kinder und Jugendliche vorhalten zu müssen und sich dabei den stets ändernden Anforderungen flexibel anzupassen. Mit ihren Angeboten gehören Kinder- und Jugendverbände aber auch zu den Haltefaktoren. Sie tragen dazu bei, dass sich gut qualifizierte junge Menschen dafür entscheiden, in Sachsen–Anhalt zu bleiben.

Durch die Kreisgebietsreform hat es Zusammenschlüsse auch in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit gegeben. Diese Strukturprozesse sind zum Teil noch nicht abgeschlossen und erschweren zusätzlich die Arbeit vor Ort. Studien und Modellprojekte weisen zudem auf ein erhebliches Defizit der Jugendhilfeplanung (§ 80 KJHG) im ländlichen Raum hin. Aufgrund angespannter Haushaltslagen vieler Kommunen findet Kinder- und Jugendarbeit nur noch im Rahmen der Förderungen durch das Land Sachsen–Anhalt und deren Gegenfinanzierung statt (Jugendpauschale, Fachkräfteprogramm).

Auf diese und weitere Herausforderungen sind wir im Rahmen des Fokus Jugend eingegangen

und haben darüber hinaus nach neuen Wegen für die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum gesucht. Die Ergebnisse des Fokus Jugend 2009 sind in der Dokumentation zum Fachtag nachzulesen.

#### 4.2.2. Fachtag Jugendengagement 2010: "Wechselwirkung – für dich, für mich, für uns: freiwilliges Engagement junger Menschen in Sachsen-Anhalt" am 3. September 2010

Der Fachtag "Wechselwirkung – für dich, für mich, für uns: freiwilliges Engagement junger Menschen in Sachsen-Anhalt" wollte den Blick des gegenwärtigen Diskurses über ehrenamtliches (bürgerschaftliches) Engagement erweitern, indem die Jugend ins Zentrum der Betrachtungen gerückt wurde. Dass soziales, freiwilliges Engagement einen wesentlichen



Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leistet, dessen waren und sind sich viele bewusst – verdeutlicht auch die vom Bundeskabinett am 06.10.2010 beschlossene Nationale Engagementstrategie und der ‚Aktionsplan CSR‘. Doch was dabei insbesondere die Jugend leistet und zu leisten vermag, dies galt es verstärkt ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Die Fachveranstaltung,

die in Kooperation mit dem Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt stattfand, beschäftigte sich mit den Möglichkeiten, das Verständnis und die Akzeptanz freiwilligen Engagements junger Menschen verstärkt bewusst zu machen und besonders die Wirtschaft für die Unterstützung ehrenamtlichen Engagements junger Menschen zu gewinnen und sie in gesellschaftliche Verantwortung zu nehmen.

Durch die Zusammenführung verschiedener Personengruppen (Jugend, Verbände und Vereine, Politik, Verwaltung sowie Unternehmen) sollten die Potentiale jugendlichen Engagements für die einzelnen Bereiche sichtbar und nutzbar gemacht. Die Teilnehmer/innen berichteten dabei von ihren Erfahrungen mit jugendlichem Engagement und tauschten sich in Workshops dazu aus, führten Diskussionen und erarbeiteten Perspektiven. Dass bei dieser Veranstaltung eine wesentliche Zielgruppe, die Unternehmen bzw. Vertreter/innen aus der Wirtschaft fehlte, belegt die Notwendigkeit weiterführender Maßnahmen, um gemeinsame Potentiale sichtbar zu machen, gesellschaftliche Unternehmensverantwortung zu etablieren und langfristig ein nachhaltig wirksames Engagementnetz aufzubauen.

Parallel zum Fachtag fand eine Jugendmesse statt, die für die breite Öffentlichkeit geöffnet war und jugendliches Engagement vor Ort belegte. Die Dokumentation der Veranstaltung war ebenfalls Auweis jugendlichen Engagement: Es wurde eine Tageszeitung vom politikorange-Team von fjp>media erstellt.

#### 4.2.3. Fokus Jugend 2010 „Kinder – Kindheit(en) in Sachsen-Anhalt“: 11. Oktober 2010

Der Fokus Jugend 2010 stellte den Höhepunkt der Auseinandersetzung mit dem von der Mitgliederversammlung beschlossenen Jahresthema: „Kinder“ dar.



Ziel des Fokus Jugend 2010 war es, die Unterschiedlichkeit von ‚Kindheit‘ in unserem Land in den Blick zu nehmen. Denn: in unserer Gesellschaft stehen Kinder zwar im Mittelpunkt vieler Diskussionen, allerdings wird hier oft **über** Kinder und nicht **mit** Kindern gesprochen. Der Fokus Jugend 2010 hat daher aufgezeigt, wie es gelingen kann, dass Kinder nicht Objekte, sondern Subjekte und damit aktiver Bestandteil sowohl in Jugendverbänden wie auch in unserer Gesellschaft sind.

Hierzu wurde den Teilnehmenden im Rahmen eines Rollenwechsels die Möglichkeit gegeben, sich in die Situation von Kindern zu versetzen, Grenzen des eigenen Handelns zu erfahren und aus dieser Erfahrung heraus in thematischen Workshops über Schwerpunkte der eigenen Arbeit aus der Sicht von Kindern, aber auch von Fachleuten zu diskutieren.

Am Fokus Jugend 2010 haben sich 61 Teilnehmende aus Jugendverbänden, Schulen, Kindertagesstätten, Politik und Verwaltung gewinnbringend beteiligt.



#### **4.3. Zukunftswerkstatt der Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt „Perspektive hier & jetzt“ am 8. März 2010**

Anlass für die Zukunftswerkstatt unter dem Titel „Perspektive hier & jetzt“ war die bis dahin insbesondere im Rahmen des Doppelhaushaltes 2010/2011 fast ausschließlich monetär geführte Debatte über die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in den Kommunen durch das Land Sachsen-Anhalt.

Mit Hilfe der Zukunftswerkstatt wurden die Veränderungsprozesse der Kinder- und Jugendarbeit in den Kommunen und folglich im Land (Demografischer Wandel, Kinder- und Jugendarmut, Partizipation, Wertewandel und Werteverlust, Kreisgebietsreform, Fachkräftemangel...) stärker fokussiert und gemeinsam über Lösungen, aber auch über die hieraus resultierenden Forderungen nachgedacht.

Die im Rahmen der Zukunftswerkstatt entstandenen Ergebnisse sind durch den Sprecher/innenkreis ausgewertet worden und in die Arbeit des KJR LSA, z.B. in die Publikationsreihe FAKT kompakt, eingeflossen.

An der Zukunftswerkstatt beteiligt waren Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen, die mit der Kinder- und Jugendarbeit täglich konfrontiert sind. Hierzu zählten Vertreter/innen der Jugendverbände, der Kommunalverwaltung, der Landesverwaltung, der unterschiedlichen Ministerien, der Kinder- und Jugendringe der Landkreise und kreisfreien Städte sowie der Hochschule.

## 5. Öffentlichkeitsarbeit

Seit dem Jahr 2006 erscheinen im Zuge der Publikationsreihe „FAKT“ des KJR LSA Themenhefte zu aktuellen jugendpolitischen Themen des Landes Sachsen-Anhalt.

Im Jahr 2010 gab es eine Ergänzung zum „FAKT“, das „FAKT kompakt“. Hier bereiten wir übersichtlich in kurzem Format Themenschwerpunkte auf, die die Jugend(verbands)arbeit betreffen.

### 5.1. FAKT

#### **FAKT 01/2010: Wie interkulturell sind wir? – Interkulturelles Agieren von Jugendverbänden in Sachsen-Anhalt“**

Ziel dieser Publikation ist es, die Diskussionen über die Interkulturelle Öffnung der (verbandlichen) Kinder- und Jugendarbeit in unserem Land zu verstärken.

Dafür werden neben einer einleitenden Betrachtung der Hintergründe für eine Interkulturellen Öffnung auch Einrichtungen und Projekte vorgestellt, die beispielhaft zeigen, wie sich Jugendverbände interkulturell öffnen bzw. sich junge Migrant/innen im Rahmen von Migranten/innenjugendselbstorganisationen in unsere Gesellschaft gewinnbringend einbringen.

### 5.2. FAKT kompakt

#### **Freiraum für Kinder und Jugendliche – Wert der Jugendverbände in Sachsen-Anhalt“**

Das FAKT kompakt 01/2010 „zeigt die Wichtigkeit der geleisteten Arbeit von Jugendverbänden sowie ihre Grundsätze auf, benennt Möglichkeiten, Jugendverbände vor Ort und im Land bei ihrer Arbeit aktiv zu unterstützen, und kann als Argumentationshilfe dienen.

#### **„Eine kritische Würdigung – Jugendförderung in Sachsen-Anhalt durch Landesprogramme“**

Das FAKT kompakt 02/2011 zieht Bilanz. Es erläutert die aktuelle Förderung der Kinder- und Jugendarbeit des Landes und zeigt gleichzeitig Entwicklungen und Tendenzen auf, um diese anschließend kritisch zu hinterfragen.



### „Auf junge Menschen kommt es an! – Jugendarbeit in den Landkreisen und kreisfreien Städten Sachsen-Anhalts“

Das Fakt kompakt 03/2010 setzt den Fokus auf die Kinder- und Jugendarbeit in den Kommunen. Vor Ort muss Planungs- und Handlungssicherheit geschaffen werden, um den Heranwachsenden Zeiten und Räume zur Verfügung zu stellen.

### „Qualifiziert Freizeit gestalten – die juleica in Sachsen-Anhalt“

Fakt kompakt 04/2010 macht die juleica zum zentralen Gegenstand, erläutert Wert, Nutzen, Ausbildungsinhalte, Abläufe und Zuständigkeitsbereiche, nicht ohne dabei Forderungen für die Weiterentwicklung der Qualität und Anerkennung der juleica in Sachsen-Anhalt zu geben



## 5.3. Pressearbeit

Parallel zu seinen Veranstaltungen, den jugendpolitischen Themen als auch Publikationen hat der KJR LSA intensiv Pressearbeit betrieben. Einige ausgewählte Pressemitteilungen seien hier kurz genannt:

### 2010

- |               |  |
|---------------|--|
| 22. Oktober   | „Zeig, was du machst“ – Kinder- und Jugendring LSA e.V. lobt Sonderpreis der Jugendverbände aus          |
| 12. Oktober   | Luise und Phillip beim Fokus Jugend 2010   |
| 28. September | Ein Schlag ins Gesicht   |
| 21. September | Mit den Augen eines Kindes sehen   |
| 13. September | Kurz, knapp und auf den Punkt: „FAKT kompakt“ informiert über Aktuelles aus der Kinder- und Jugendarbeit |
| 07. September | Landesweite Fachtagung: Fokus Jugend 2010: Kinder – Kindheit(en) in Sachsen-Anhalt                       |
| 31. August    | Jugendliches Engagement präsentiert sich auf dem Moritzhof   |
| 27. August    | Sozialminister Bischoff eröffnet Fachtag und Jugendmesse des Kinder- und Jugendring am 3.9.2010          |
| 24. August    | Kinder im Blick behalten – Ausgrenzung verhindern  |
| 02. August    | Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt bietet engagierten Jugendlichen Plattform                          |

- 16. Juli Fachtag und Jugendmesse auf dem Moritzhof zeigen jugendliches Engagement
- 21. Juni Gelebte Partizipation bei den KinderKulturTagen
- 25. Mai Landeszentralstelle juleica sucht Mitarbeiter/in
- 11. März Sonderpreis der Jugendverbände vom Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. verliehen
- 10. Februar Unterstützen Sie jugendliches Engagement!

## 2009

- 08. Dezember Lichtblicke für die Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt
- 24. November Fokus Jugend "Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum" gab Anregungen für die Jugendarbeit vor Ort
- 11. November Fokus Jugend: „Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum“ Anmeldeschluss verlängert bis 17.11.2009!
- 09. November Mitgliederversammlung des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. fordert Beibehaltung des Fachkräfteprogramms in bisheriger Höhe

## 6. Kooperationen

Darüber hinaus war und ist der KJR LSA in unterschiedlichen Bereichen in Form von Kooperationen aktiv.



### 6.1. „Jugendverbände und Ehrenamt“ – FH Magdeburg–Stendal

Im Rahmen der Lehrveranstaltungen der Sozialen Arbeit konnte die Geschäftsstelle ein Seminar füllen zum Themenschwerpunkt **"Spannungsverhältnisse – Soziale Arbeit in der Zivilgesellschaft": Freiwilliges Engagement in Jugendverbänden – Spannungsverhältnisse zwischen Ehren- und Hauptamtlichen**. Rund 60 interessierte Studierende nahmen an dem Seminar teil.

## 6.2. Freistil

Der KJR LSA beteiligt sich an der Planung und Durchführung des Jugendengagementwettbewerbs durch Stellung des Sonderpreises der Jugendverbände, Teilnahme an Koordinierungstreffen, Öffentlichkeitsarbeit und der Mitwirkung in der Jury. Der KJR LSA würdigt insbesondere und legt verstärkt Augenmerk auf das ‚solide‘ Engagement junger Menschen im Verbandskontext und diesbezüglich Tendenzen verzeichnen musste, die eben dieses Engagement als ‚nicht freistil-typisch‘ (und folglich weniger preiswürdig) ansehen!

## 6.3. Kinderkulturtage 2010

Mit einem Workshop unter dem Titel: „Kinder sind Experten ihrer selbst“ beteiligte sich der KJR LSA an den 3. Kinderkulturtagen vom 18. bis 22.6. in Magdeburg. Der Workshop wurde mit Schüler/innen einer ersten Klasse erfolgreich durchgeführt. Im Mittelpunkt standen Möglichkeiten und Wege der Beteiligung von Kindern.

## 6.4. Kinderschutztage des Deutschen Kinderschutzbundes

In Rahmen der Kinderschutztage fand am 27.05. der Fachtag „Mitdenken – Mitreden – Mitgestalten, wie kann altersgerechte Teilhabe wirklich gelingen?“ statt. Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt hat in diesem Zusammenhang zwei Workshops angeboten und unter den Titeln: „Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt“ und „Mitmischen in der Schule“ durchgeführt.

## 6.5. Fachtag im Landkreis Börde zu Aufgaben und Schwerpunkten eines KKJR

Der KJR LSA hat die Moderation sowie die inhaltliche Ausgestaltung des Fachtages im Landkreis in enger Zusammenarbeit mit Vertreter/innen der Jugendverbände vor Ort übernommen. Nach einem fachlichen Impuls standen Aufgaben, Ziele und Strategien für die Arbeit in einem Kinder- und Jugendring im Mittelpunkt der Diskussion.

Termin: 14.06.

## 6.6. juleica Schulung – fjp>media

Um die Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt ging es in einer juleica-Schulungseinheit, die der KJR LSA im Kontext der juleica Schulung seines Mitgliedverbandes fjp>media durchgeführt hat.

## 6.7. Fachbörse Jugendhilfe und Schule

Der KJR LSA war Kooperationspartner der am 31.08. von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung durchgeführten Fachbörse Jugendhilfe und Schule. Ziel dieser Kooperationsveranstaltung war es, Lehrkräfte und freie Träger miteinander ins Gespräch zu bringen und sich gegenseitig über die eigene Arbeit zu informieren. Bei der Fachbörse waren



zudem viele Mitgliedsverbände des KJR LSA sowie die Geschäftsstelle des KJR LSA u.a. durch Informationsstände vertreten.

### **6.8. Diskussion zum Fachkräfteprogramm in den Landkreisen und kreisfreien Städten.**

Die Geschäftsstelle des KJR LSA hat an mehreren Veranstaltungen zum Thema „Zukunft des Fachkräfteprogramms“ u.a. in Wittenberg und Magdeburg teilgenommen.

### **6.9. GoEurope!**

Im Beisein des Europaministers des Landes Sachsen-Anhalt, Rainer Robra, wurde am 17.12.2009 das Europäische Jugendkompetenz Zentrum eröffnet. Unter dem Titel „GO EUROPE!“ soll das Projekt der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. in den kommenden Jahren neue Maßstäbe im Bereich der europabezogenen und europapolitischen Jugendbildung in Sachsen-Anhalt setzen. Das Jugend Kompetenz Zentrum soll Anlaufpunkt für junge Menschen des Landes werden, die dort ihre Kompetenzen und Kenntnisse auf dem Themenfeld „Europa“ erweitern können, um sich zu persönlich und beruflich weiterentwickeln zu können. Der KJR LSA ist im Beirat von GoEurope vertreten und nahm aufgrund dessen am Podium im Rahmen der o.g. Veranstaltung teil.

### **6.10. Meile der Demokratie**

Der KJR LSA beteiligte sich auch 2010 zum wiederholten Mal an der Meile der Demokratie in Magdeburg, in diesem Jahr mit einem Stand in Kooperation mit dem Medientreff zone! Gemeinsam wurden gezielt Passant/innen angesprochen und aufgefordert, aufzuschreiben, was für sie Demokratie bedeutet. Die Resonanz auf diese Aktion war positiv. Der KJR LSA beteiligt sich darüber hinaus weiter an den Planungstreffen zur Meile der Demokratie.  
Termin 16.01.2010

## **7. Aus der Geschäftsstelle**

### **7.1. Personalsituation**

- **Referent/innen**  
Inga Wichmann  
Mutterschutz/Elternzeit 16.11.2010  
bis ca. 31.07.2011  
Klaudia Kachelrieß  
Elternzeitvertretung ab 16.11.2010
- **juleica Minijob**  
Sebastian Petsch bis 30.06.2010  
Claudia Ducho 1.07.–30.09.2010  
Matthias Buchholz ab 1.10.2010



- **FSJ Kultur/FSJ Politik**  
bis 31.07. bzw. 31.08.2010: Florian Wolter und Sophie Bose  
seit 1.09.2010: Peggy Jordan und Martina Tietz
- **wählerIsCH**  
Nancy Mowitz (Praktikum) Oktober 2010 – März 2011
- **Praktikant/innen**

Nicole Gotthardt	Hubert Schulz
Sophie Tröster	Salome Planitzer
Kevin Rosenberger	Isabel Havemann

## 7.2. Haushalt

Das Genehmigungsverfahren für die Institutionelle Förderung des KJR LSA für (Haushalt 2010/2011) war auch dieses Jahr zum wiederholten Male extrem langwierig und zeitaufwendig. Der Haushalt musste bereits erstmalig im Februar 2009 beim LJA eingereicht werden. Änderungen der Situation, wie Elternzeit oder Umzugsnotwendigkeit, wurden dem KJR LSA angelastet und als Begründung dafür verwendet, dass der Bescheid nicht erlassen werden könne.

Der Zuwendungsbescheid liegt nun seit dem 24.09. vor. Er ist bis auf einiges – z.B. Tagezeitung, die nicht gefördert wird – in Ordnung. Gesperrte Posten im Rahmen des Umzuges sind zur Freigabe beantragt. Die Geschäftsstelle hofft auf ein schnelles Agieren seitens des Landesjugendamtes, ein erstes Signal gab es bereits.. Darüber hinaus muss aufgrund der Umzugssituation und der Personalveränderung ein Änderungsantrag für 2011 gestellt werden.

## 7.3. Umzug

Besonders langwierig stellte sich die Diskussion um den Umzug dar, der aufgrund der zum 1.11.2010 beginnenden Sanierung des Blockes in der Anhaltstraße 13–15 notwendig geworden ist. Der Vorstand favorisierte aus inhaltlichen und wirtschaftlichen Gründen weiterhin die Räumlichkeiten im Schleinufer 14, 39104 Magdeburg. Das Land (MS) wollte dagegen, dass die Geschäftsstelle in das Objekt der LIMSA (Landesimmobilien)/Westring zieht. Der KJR LSA hat alle erforderlichen Begründungen, Kosten etc. dem MS dargelegt und kann nun erfolgreich aufgrund der Zusage durch das Sozialministerium dem Umzug entgegenblicken!

**Umzug der Geschäftsstelle: am 25.11.2010** – Aufgrund der mit dem Umzug zusammenhängenden Aufgaben wird die Geschäftsstelle in der Woche vom 22.11. bis 28.11.2010 nur eingeschränkt erreichbar sein!

### Neue Anschrift ab 1.12.2010

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.  
**Schleinufer 14**  
39104 Magdeburg